

"1+1" machte Verluste

26.02.2009

Der Besitzer von "Studija 1+1", die amerikanische Central European Enterprises, erleidet Verluste – den Ergebnissen des letzten Jahres nach – 255,5 Mio. \$ gegenüber 88,57 Mio. \$ Gewinn im Jahr davor. Zum ersten Mal innerhalb der letzten drei Jahre erlitt auch "Studija 1+1" selbst Verluste: den schlechtesten Wert gab es im IV. Quartal – das negative EBITDA betrug 21,6 Mio. \$. Der Sender hat über das gesamte Jahr Zuschauer verloren und stieg Anfang 2009 vom zweiten auf den dritten Platz bei der Popularität im Lande.

Der Besitzer von "Studija 1+1", die amerikanische Central European Enterprises, erleidet Verluste – den Ergebnissen des letzten Jahres nach – 255,5 Mio. \$ gegenüber 88,57 Mio. \$ Gewinn im Jahr davor. Zum ersten Mal innerhalb der letzten drei Jahre erlitt auch "Studija 1+1" selbst Verluste: den schlechtesten Wert gab es im IV. Quartal – das negative EBITDA betrug 21,6 Mio. \$. Der Sender hat über das gesamte Jahr Zuschauer verloren und stieg Anfang 2009 vom zweiten auf den dritten Platz bei der Popularität im Lande.

Der reine Verlust der amerikanischen Mediengesellschaft Central European Media Enterprises (CME) betrug im Jahr 2008 255,5 Mio. \$ gegenüber 88,57 Mio. \$ Gewinn in dem Jahr vorher, obgleich der Umsatz des Unternehmens um 22% anstieg – auf 1,02 Mrd. \$, heißt es in dem gestern veröffentlichten Bericht von CME. "Die operativen Einnahmen verringerten sich um 338,3 Mio. \$ auf einen Verlust in Höhe von 127,8 Mio. \$ als Ergebnis der Entwertung der immateriellen Aktiva in der Ukraine und Bulgarien (Sender TV2 und Ring TV)", heißt es im Bericht vom CME.

In der Meldung an die NASDAQ erläutert CME, dass der Rückgang des Werbemarktes auf die Werte der ukrainischen Aktiva Einfluss nahm. Das Hauptasset des Unternehmens – der Fernsehsender "Studija 1+1" – fuhr zum ersten Mal in den letzten drei Jahren Verluste ein. Das negative EBITDA des Senders belief sich im Jahr 2008 auf 32,9 Mio. \$ (der reine Verlust wurde nicht bekannt gegeben), der größte Rückgang fand im IV. Quartal statt – auf 21,6 Mio. \$.

Im Jahr 2008 hat "1+1" seine Position verloren. Wenn der Sender das Jahr 2008 mit einem Zuschaueranteil von 13,55% begann, dann sank dieser im Februar diesen Jahres auf 9,83% (Untersuchung des Unternehmens GfK Ukraine, Auswahl: Menschen älter als 18 Jahre, in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern). Top-Manager der ukrainischen Kanäle verbinden dies mit dem teilweisen Personalumbau (innerhalb eines Jahres wurden beim Sender drei der Generaldirektoren gewechselt) und der erfolglosen Programmpolitik. "In diesem Jahr verbesserte die Serie 'Margoscha' (Anteil in der letzten Woche – 17,6%) die Situation etwas, doch die rumänische Serie 'Zigeunerherz' hob dieses Wachstum auf", betonte ein Top-Manager einer der Kanäle. "Im Ergebnis trat '1+1' ins Jahr 2009 nicht als zweiter nationaler Sender, sondern als einer der Sender der Top-5 mit einem unsicheren dritten Platz ein (auf dem zweiten Platz liegt der 'Nowyj Kanal', Auswahl: Zuschauer von 14-49 Jahren)", zieht der Generaldirektor von ICTV, Alexander Boguzkij, Bilanz.

Gestern fielen die Aktien der CME beim Beginn des Handels an der NASDAQ: um 20:00 Uhr Kiewer Zeit sank ihr Wert um 10,9% – auf 6,13\$ für das Papier. Auf diese Weise, betrug der Wert des Unternehmens an der Börse 259,9 Mio. \$. Zum Vergleich: 40% von "1+1" kaufte die CME im letzten Jahr für 188,7 Mio. \$ von den Teilhabern des Senders Alexander Rodnjanskij und Boris Fuksman (Ausgabe des "**Kommersant-Ukraine**" vom 21. Oktober 2008). "Dieses Geschäft war ein weiterer Grund für die Verringerung der Finanzwerte der Gesellschaft", hebt man bei der CME hervor.

Irina Mironowa

Finanzwerte von "Studija 1+1", in Mio. \$

Jahr	Erlös	EBITDA	
2008		96,74	-32,95
2007		125,32	27

"1+1" machte Verluste

Ukraine-Nachrichten

2006

96,4

29,97

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 471

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.